



## Worüber wir reden

**crim hat Folgendes geschrieben: anderswolf hat Folgendes geschrieben: Kondens**

Hier hat es mir vor allem die mittlere Strophe angetan, wegen diesem abgetrennten "nicht", (...)

Da werden aus poetischen Bildern mehr oder weniger banale Feststellungen gemacht, da wird im Wortsinn Poetisches (ver)nichtet. Das muss so im Text angelegt sein, nicht?

crim, ganz herzlichen Dank für die Auseinandersetzung mit dem Kondens, weil du mit der Nichtung poetischer Ansätze etwas ansprichst, das mir bislang gar nicht aufgefallen ist (insofern also nicht angelegt habe), was mir aber ganz wunderbar gefällt. Vor allem, weil in so einem Streit ja oftmals jede Poetisierung zerstört wird, auch jede möglicherweise jemals angelegte Romantisierung. Ein Streit, je bitterer umso mehr, enthüllt das Banale unter dem Firnis jeglicher Verkünstelung, denn da gilt keine Zurückhaltung mehr, sondern nur maximale Verletzung des Gegenübers. Und da ist ein einfaches "nicht" oftmals stärker als jedes triftige Argument, weil es die Gegenpartei einfach durch Delegation entmacht.

Danke für diese Lesart!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).